Wasser zum Leben
Eine Initiative von GAiN

BENIN

1.007
neu gebohrte Brunnen

1.007.000+
Menschen haben Zugang zu sauberem Wasser erhalten

78.854
Menschen nahmen am Hygiene- und Sanitärtraining teil

Örtliche Beamte teilten mit, dass in Benin einer von dreizehn Menschen Zugang zu sauberem Wasser hat, aufgrund der **„Wasser zum Leben"-Initiative von GAiN.**

Seit 2004 stellen wir Tausenden von Menschen in extrem abgeschiedenen Dörfern Wasserbrunnen zur Verfügung. Hier leben einige der Ärmsten des Landes. Tatsächlich sind manche der Gegenden im Norden so abgelegen, dass es nicht einmal Straßen gibt, um dorthin zu gelangen – nur zwei Meter hohes Gras, das man unter der Anweisung eines Dorfbewohners durchfahren muss.

Das Gute daran ist, dass, egal wie abgeschieden ein Dorf auch ist, es in den meisten Teilen von Benin gutes Wasser im Überfluss gibt, das nicht krank macht. Wenn man nur 50 bis 60 Meter tief unter die Oberfläche bohrt, bedeutet das oft schon das Ende des Teufelskreises an Krankheit und Tod, der diese Menschen ihr Leben lang gequält hat.

Wenn erst einmal sauberes Wasser zur Verfügung steht, können Menschen gesunden und werden dazu befähigt, sich wieder mehr an ihren landwirtschaftlichen Projekten zu beteiligen. Die überschüssige Ernte kann dann an die örtlichen Märkte verkauft werden. Das stellt ein dringend benötigtes Einkommen dar, das die Menschen letztendlich in Richtung finanzielle Unabhängigkeit führt. Die Brunnen bedeuten auch für die Frauen eine starke Entlastung! Frauen sind dadurch nicht nur davon befreit, lange Strecken mit Wassertragen zurückzulegen, sondern können auch mehr Zeit mit ihren Familien verbringen. Im Dorf von

Haweme freuen sich die Dorfbewohner darüber, dass ihnen eben diese Bürde von den Schultern genommen worden ist.

Das Dorf ist in der Mitte des Dschungels gelegen und es gab keine anderen Dörfer in der Nähe. Einige würden sagen, Haweme war ein vergessener Ort. Als wir ohne Vorankündigung im Dorf auftauchten, um ein Video für den Spender des Brunnens zu drehen, fanden wir etwa fünfundsiebzig Menschen vor, die in einer Hütte neben dem Brunnen sangen, tanzten und feierten.

Als Patrice, unser Länderverantwortlicher für Benin, fragte, was sie da tun, erzählten sie ihm begeistert, dass sie das „Geschenk des Brunnens“ feierten. Diese Feier gab es alle fünf Tage und sie versicherten ihm: *„Wir werden diese Tradition aufrecht erhalten.“*

Sie erzählten ihm, dass sie so sehr am Wassermangel gelitten hatten und sich nie hätten träumen lassen, dass sie je das „Geschenk eines Brunnens“ in ihrem Dorf haben würden. Denn sie waren ja abgelegen und ein vergessenes Dorf. *„Doch eines Tages kam GAiN und bohrte einen Brunnen und seit diesem Tag dürfen sie sich freuen und feiern.“*

Mit Ihrer Investition von € 7.500 können wir tatsächlich ganze Dörfer wie das von Haweme verändern.

© GAiN - Global Aid Network